

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Keulos
						<u>Zentamts-Lagerbuch 1676:Keules.</u>	
1		lange Acker	am  langen  Acker		A.	----	
2		O <sup>a</sup> spestrug	Aspen strauch		A.	----	
2a		--	auf der  langen  Eller				
3		Bo <sup>a</sup> gwa <sup>e</sup> k	am  Bach weg		A.- Wi.		
3a		---	---		--	die Bachwiesen. - die Bacheller	
4		Bo <sup>a</sup> gehai	Bach gehai		A.	----	
5		Beldstök	Bild stock		A.	---- <del>HT</del>	
6		of dr lang Aeller	(auf der langen Eller)		A.	an der  langen  Eller	
7		---	---		Rasen	nacher Erlesmühl	
7a		---	im  Röter strauch		--	----	
8		Dollacker	Doll acker		A.	----	
9		---	auf der  Röt wiesen		Wi.	unterm Dorff	
10		Dieg	Dieg		Wi.	----	
10a		---	im  Schenkels grund		Wi.	----	
11		---	---		A.	die - an der - Grabeneller die Hauseller	
12		---	---		A.	am Erlesenweg	
13		om Fälzhauk	am  Fälz hauk		A.	am Fülshaugk	
14		---	---		--	am Fülsacker	

Verrevelt  
29. Apr. 69

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
 We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung Keulos

Bl. 1

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
15		om Fränkengroind	am Frankengrund		Wi.	im Frankengrundt
16		im Fr-gr.	im Fr-gr.		A.- Wi.	" " " " "
17		om Follwä <sup>i</sup> k	an der Fuldstraße		A.- Wi.	am Fuldtweg
		---	an der Künzeller Straße		---	---
18		F <sup>i</sup> äschtewä <sup>i</sup> k	Fürstenweg		Weg	HT
		der F-w. besteht nicht mehr.	Er soll vom Bieberstein über Keulos			nach Schloß Adolphseck geführt haben
19		---	---		Wi.	oberm Forth
20		de Goadderwies	auf der Gaderwiese		A.- Wi.	die - uffr - Gadenwiesen
21		öwerm Ga <sup>i</sup> tte	überm Garten		A.	----
		---	zwischen den Wegen		--	----
22		im Gruind	im Grund		Wi.	----
23		im Grönge	im Gründchen		Wi.- A.	im Gründtgen
24		" " " "	in der Herbig		Wi.	----
25		---	---		A.	das Grosstück
26		om Haidhoff	der Haidhof		Hofraum	----
27		vorm H-h.	vorm (H-h.)		Wi.- A.	----
		Kruitacker	Krautacker		A.	----
28		de Hofwies	die Hofwiese		A.- Wi.	----
29		de-Huiswies	---		Wi.	die Hauswiesen
30		in dr Hiarrwich	(in der Herbig)		A.- Wi. Wa.	die - bey der - Herbich
31		om Heilige Acker	aufm Heiligenfeld		A.	---- HT
32		dr Hiäscheacker	der Hirsensäcker		A.	heißt jetzt: Schenkelsgrund

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>Zentamts-Lagerbuch von 1676:Keules.</u>
33		beim Heiligestäckele <sup>stäckelchen</sup>	----		A.	HT beym Heylgenstock
34		dr Kerchstruch	am Kirchstrauch		A.	----
34a		Kerchewä <sup>i</sup> k Weg zur Kirche aufm Florenberg. - Jetzt:	der Kirchenweg	im Streich	A.- Wi. Wa.	am Kirchstrauch. - am Kirchpfadt. - im Mittelstrauch. - im Mittelsträuch- lein. - am Kirchersweg. -
35		ds Kna <sup>i</sup> chtsäckere	----		A.	der Knechtsacker
36		on dr Kinzaller Ströß an der Künzeller Straße			A.- Wi.	----
36a		----	----		A.	beym Krauthgarthen
36b		dr Kossakewä <sup>i</sup> k Er soll (1813?) von den Kosaken benutzt worden sein.	der Kosakenweg		Weg.	OD Ist wohl identisch mit No.19. (Forth)
37		----	aufm Koppen		A.- Wi. Unland	vielleicht: Noppen? OD
38		----	----		Wi.	in den Krummenwiesen
39		in dr Mëttelwies dr Wieseacker in dr Oberwies <sup>Oberwiese</sup> in dr Engerwies <sup>Unter</sup>	in der Mittelwiese		Wi.	die - uffr - Mittelwiesen. - der - uffm - Wiesenacker die Oberwiesen. - die Unterwiesen
40		om Mällstreich	am Mühlstreich		A.	am - der - Mühlstreich 52)
41		om Noppe	aufm Noppen		A.	am Noppen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
 We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 2

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
42		vorm Paffeholz	vorm Pfaffenholz		A.	das Pfaffenhöltzlein <b>BV</b>
43		of dr Röt	auf der Röth		A.	----
44		---	---		A.?	am Rothacker
45		dr Röderstruch	(der Rötterstrauch)		A.	der - am - Röderstrauch
46		im R-str.	(im Rötterstrauch)		Wa.- Unland	im Röderstrauchfeldt
47		of dr Röt wies	(auf der Röthwiese)		Wi.- Unland	----
48		de Röt wies	(die Röt wiesen)		A.- Wi.	----
49		of dr Säu-eck	auf der Sau-ecke		A.- Wi.	----
50		im Schänkelsgruind de Schänkellwiese	im Schenkelsgrund		A.- Wi.	die Schenckelswiesen am Schenkelsfurth
<del>49</del>		Furt	(Schenkelsfurth)		--	----
51		om Steck	am Stück		A.	----
52		---	im Streich		A.- Wi.	am Streich. - am Streichacker
<del>49</del>		dörr Haid hier wuchsen zwar auch Obstbäume, aber auch Heidekraut	Dürre Heide		--	----
53		dr Schlatzrai	der Schlätzrain		Wa.	der Schlotzrain
53a		dr Schoolwäik Feldweg, den die Kinder von Dirlos zur Schule nach Keulos gingen.	der Schulweg		Weg	----
54		Tränkhäcke Forstläufer Maul von dem Schmied Benedikt Blösser aus Keulos erschlagen. Blösser wurde als Letzter "am Rabenstein" hingerichtet.	die Tränkhecken		A.- Wi.	früher Wald. In diesem ehemal. Wäldchen wurde der
55		---	---		A.	nachm Thannenberg
56		---	zwischen den Wegen		A.- Garten Unland	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Flußnamen:</u>						
I		Huin	Haun			Fluß. Quelle am Giebelrain; - vor Hersfeld in die Fulda. Die Haun bekommt ihren Namen erst bei Margaretenhaun. -- Das am Giebelrain entspringende Flübchen heißt dort, auch in Dirlos und Keulos "Wanne".
II		groß' Kutt <i>große Kante</i>	---			Quelle hinter dem Haishof. ist ein Löschwasser-Weiher.
III		Feuerloog	---			Quelle in der Gaderwiese; - fließt ins Keuloser Wasser-.
IV		Feschweiher	Fischweiher			Quelle im Gruind. -
V		Biö'ne	Brunnen-			Quelle in der Hauswiese. - ins Keuloser Wasser
VI		Änteweiher	Entenweiher			Quelle im Röderstrauch; -
VII		---	Keuloser			Wasser. Bach, Quelle in der Herbich. - bei Wissels in die Haun, die dort noch Wanne heißt.
Im Dorfe selbst hat das Keuloser Wasser weiter keinen Namen. Die Wisselser nennen es so. Nach der Markbeschreibung der Kirche zu Margaretenhaun hieß das Keuloser Wasser "Herbach".						

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Sonderliste: Zentamts-Lagenbuch von 1676: Keules						
						A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
		<del>1</del> in der Au W			<del>R</del> H	<del>23</del> die - bey - der Herbich ✓
		2 die Bacheller ✓ H			<del>V</del>	24 beym Heylgenstock ✓ A
		3 die Bachwiesen ✓				25 am Kirchpfadt ✓ A
		4 die <sup>wa</sup> bey der A- Herbich ✓				26 der Kirchstrauch ✓ wa
		<del>5</del> im Dachsen W			K	27 am Kirchersweg ✓ A
		6 unterm Dorf ✓ W				28 der Knechtsacker ✓
		7 an der langen Eller ✓ A				29 beym Krauthgarten ✓ A
		8 nacher Erlesmühl ✓ W				30 in der Krummenwiesen ✓
		9 am Erlesen Weg ✓ A				31 im Mittelstrauch ✓ H
		10 oberm Forth ✓ W			M	32 im Mittelsträuchlein ✓ wa
		11 im Franckengrundt ✓ A				33 die - uffr - Mittelwiesen ✓
		12 am Fuldtweg ✓ A				34 am <sup>W</sup> - der <sup>A</sup> - Mühlstreich ✓ W
		13 am Fulsacker ✓			N	35 am Noppen ✓ A
		14 am Fülshaugk ✓ H			P	36 das Pfaffenhöltzlein ✓ A
		15 die- uffr - Gadenwiesen ✓			R	37 am Röderstrauch ✓ A
		16 an der Grabeneller ✓ A <sup>u. Garten</sup>				38 im Röderstrauchfeldt ✓ A
		17 das Grasstück ✓ A				39 am Rothacker ✓
		18 im Gründtgen ✓ W				40 <del>X</del> die Sandtwiese
		19 die Hauseller ✓ A			S	41 am Schenkelsfurth A
		20 die Hauswiesen ✓				42 im Schenkelsgrundt
		21 <del>X</del> zum Heyenfeldt W				43 die Schenkelswiesen
		22 <del>X</del> in der Heynfeldterau W				44 <del>X</del> die Schlotzwiesen
						45 <del>X</del> <sup>der Schlotzrein wa</sup> der Spitzacker
						46 <del>X</del> am Streich <sup>A</sup> - der Streichacker

Diese ~~X~~ Namen sind in der Hauptliste nicht angeführt, oder nur teilweise unter den Anmerkungen.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Keulos

Bl. 4 *h*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<i>A</i>	<del>T<sub>48</sub></del> nachm Thannenberga			
		<i>V</i>	<del>U<sub>49</sub></del> beym Thurn A			
			die Unterwiesen ✓			
			die Oberwiesen ✓			
		<i>W<sub>12</sub></i>	<del>der Waldstheill W</del>			
			der - uffm - Wiesenacker ✓			